



Vortrag: Römische Binnenschifffahrt

Referent: Malte Seils

Datum: 6. Dezember 14.00 Uhr

Ort: Vortragsraum der Dorfhalle Anreppen

Für ein interessantes Referat zur römischen Binnenschifffahrt konnte der Förderverein Römerlager Anreppen e. V. für Samstag den 6. Dezember um 14 Uhr in der Heimatstube der Dorfhalle in Anreppen Malte Seils von der Augustusgesellschaft Wilkenburg gewinnen. Das Römerlager in Anreppen hat seine besondere Bedeutung daher, dass es damals den letzten schiffbaren Platz an der Lippe bildete. Der größte Teil des Nachschubs für die Truppen des späteren Kaisers Tiberius wurde bis hierher auf Schiffen transportiert. Hier begann der Landweg über die Egge und den Teutoburger Wald in Cheruskerland bis an die Weser.

Berühmt sind die Römer unter anderem für ihr sehr gutes Straßennetz. Aber Handelsaktivitäten in großem Umfang oder militärische Kriegszüge wären ohne die intensive Nutzung der Wasserstraßen nicht möglich gewesen. Die Transportwege auf dem Wasser, über die Meere sowie auf Flüssen und Kanälen, waren die eigentlichen Lebensadern für eine gute Versorgung der Stadtbevölkerung und der Truppen in ihren Standlagern oder auf dem Feldzug. Für die Germanenkriege sind Truppentransporte und Lieferungen des Nachschubs entlang der Nordseeküste und auf Lippe, Weser und Elbe belegt. Der Rhein war ein wichtiger Handelsweg und später auch Grenzfluss. Die römische Binnenflotte wurde zu einem festen Bestandteil der Grenzverteidigung. Malte Seils geht in seinem Vortrag auf die verschiedenen Formen des Transports auf Flüssen ein und legt ein Schwerpunkt auf die antiken Wasserfahrzeuge.